



KarkenSwaalvke

Gemeindebrief der ev. – reformierten
Kirchengemeinde Simonswolde

September – November 2023



Gedanken für den September

Liebe Leserin, lieber Leser,

Menschen reden über Menschen. Das ist überall so, im Dorf, in der Gemeinde, im Verein, in der Familie. Wenn jemand neu in eine Gruppe kommt, dann wird oft noch mehr geredet. „Wie ist die neue denn so?“, fragt man vielleicht, wenn eine neue Arbeitskollegin angefangen hat oder jemand neu in die Nachbarschaft gezogen ist. Und dann gibt es oft schon nach einer ersten kurzen Begegnung viel zu erzählen. Wir haben ja schnell einen Eindruck von denen, die wir gerade erst kennenlernen.

Zur Zeit Jesu war das nicht anders. Und Jesus wusste das. Er fragt seine Freunde und Freundinnen, was die Menschen über ihn sagen und für wen sie ihn halten. „Sie denken, du bist ein Prophet, wie Elia oder Jeremia oder Johannes der Täufer.“, antworten sie ihm. Die Menschen vergleichen Jesus mit denen, die sie schon kennen.

Und Jesus Christus spricht:

„Wer sagt ihr, dass ich bin?“ (Mt 16,15)

Keine Antwort. Alle schweigen. Bis Petrus sagt: „Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“

Was würde ich auf die Frage Jesu antworten?

Vielleicht würde ich ein paar Dinge aufzählen, die mir aus der Bibel einfallen: Retter, Messias, Friedefürst...

Aber Jesus will nicht wissen, welche großen Worte andere benutzen und auch nicht, was über ihn geschrieben wurde. „Was sagst du, ganz persönlich, wer bin ich für dich?“

Jesu fragt nach der Beziehung, die seine Freunde zu ihm haben.

Auf diese Frage gibt es keine vorgefertigten Antworten. Und die Antworten, die wir geben könnten, verändern sich immer wieder. Weil wir uns verändern. Und weil sich unsere Beziehung zu Jesus verändert. Mal ist er der gute Freund an meiner Seite. Mal ist er der, der mir die Freiheit schenkt, weil er mir Gottes Liebe zeigt.

Im September möchte ich mal beobachten, wie sich meine Antworten auf Jesu Frage entwickeln und auch, wie sich meine Beziehung zu ihm verändert. Das könnte eine spannende Wanderung durch diesen Spätsommer werden!

Vielleicht wandert ihr / wandern Sie ja in Gedanken mit, ich freu mich drauf!
Eure / Ihre Miriam Richter



Aus dem Kirchenrat

Liebe KarkenSwaalvkeleser*innen,

Spätsommer, morgens zieht der Nebel übers Land und die Tage sind schon wieder deutlich kürzer. Doch nach einem verregneten Juli, beschert uns der August noch schöne warme Tage. Noch einmal Sonne und Kraft tanken für die bevorstehende dunkle Jahreszeit.

In dieser Ausgabe des KarkenSwaalvkes, befinden sich Gedanken / Andachten zu jedem Monat.

Auch die jeweiligen Kollekten Zwecke der Sonntage können jetzt schon im Vorfeld auf unserer Homepage eingesehen werden.

Einfach auf simonswolde.reformiert.de, dort können auch die Audiogottesdienste abgerufen werden.

Schaut doch einfach mal dort vorbei.

Anfang August haben wir die Hecken am Gemeindehaus und an der Kirche geschnitten.

Viele fleißige Helfer unterstützten diese Aktion.

Dafür sagen wir herzlichen Dank.

Am 17. September werden wir wieder Ehrenkonfirmation feiern und dazu haben wir alle Ehrenkonfirmanden aus den Jahrgängen 1943, 1953, 1963 und 1973 schriftlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen wunderschönen Tag mit vielen Erinnerungen aus früheren Zeiten.

Im September werden wir eine Friedhofsaktion anbieten. Auf Wunsch räumen wir Gräber des Alten Friedhofs ab. Der Erlös dafür kommt unserer Friedhofskasse zugute, um die Unkosten und die Pflege des Friedhofes zu gewährleisten.

Im Namen des Kirchenrates
sende ich herzliche Grüße
Cornelia de Berg



Moin aus Bedekaspel

Nun liegen die Sommerferien schon wieder hinter uns. Hier in Bedekaspel gab es einige sehr schöne Veranstaltungen. Zu einem geistreichen Abendspaziergang trafen sich fast 20 Menschen, die dann vom Haus Meints zum großen Meer gewandert sind. Auf ihrem Weg gab es Texte, die zum Nachdenken anregten, Gedanken zum Mitnehmen und auch genügend Zeit zum Plaudern. Am Großen Meer angekommen haben wir ein besonderes Abendmahl gefeiert. Alle, die dabei waren, sind mit vielen Eindrücken nach Hause gegangen

und viele waren sich einig:

Das machen wir nächstes Jahr wieder!

Vielleicht mag dann ja auch die eine oder der andere aus Simonswolde mitspazieren.

Nun bereiten wie uns so langsam auf den Herbst vor. Auf den gemeinsamen Gottesdienst zum Reformationstag freuen wir uns schon und wir hoffen, dass sich viele aus Simonswolde auf den Weg zu uns nach Bedekaspel machen! Von Bedekaspel schicken wir viele Grüße und Segenswünsche nach Simonswolde!

Plattdeutsche Losungen 2024

Fraagt alltied na Gotts Woord un doot daarna.

Elke Dag even de Losung lesen, dat köst nich vööl Tied un kann jo Kraft geven för de hele Dag.

De Losungen för 2024 gifft dat ok disse Jahr weer up Platt, se komen in d' September in de Bookhannel.

Watmaals weet man nich, wat man mitbrennen sall, wenn man up Visit geiht. Wo was dat dann mit so een lüttje Losungsbook?

De Losungen kösten 7 Euro.

Ji köönt de in de Bookhannel kriegen.

Ji köönt de ok bestellen.

Kiekt doch up de Sied van

www.plattdüütsch-in-de-kark.de,

daar unner „Wat to lesen“, dann mutten ji aber noch Porto betahlen.

Fraagt alltied na Gotts Woord un doot daarna.

Erika Appel un Johannes Willms
Ringstr. 12, 26831 Bunde,
Tel.: 04953 6791



Kirchenratswahlen

KIRCHEMITMIR.^{DE} GEMEINDEWAHL

FRÜHJAHR 2024

Im nächsten Frühjahr wählen wir den Kirchenrat und die Gemeindevertretung. Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und die Gemeinde mitgestalten, darum haben wir den Kirchenrat und die Gemeindevertretung. Diese Gremien leiten die Gemeinde, sie entscheiden über inhaltliche Schwerpunkte, verwalten die Gemeinde und können Strukturen mitgestalten. Es gibt viele Aufgaben in ganz unterschiedlichen Bereichen. Jede und jeder kann seine besonderen Talente einbringen und durch Mitdenken und Mitarbeiten das Gesicht der Gemeinde prägen.

Wir suchen nun nach Menschen, die Lust haben, sich an der Gemeindeleitung zu beteiligen und sich in Kirchenrat oder Gemeindevertretung zu engagieren. Welche Aufgaben so ein Amt mit sich bringt und wie die Arbeit in den Gremien genau aussieht, das können euch die Mitglieder von Kirchenrat und Gemeindevertretung am besten in persönlichen Gesprächen erzählen. Wenn ihr euch also vorstellen könntet, euch für ein Amt in der Gemeinde zur Wahl zu stellen, sprecht uns einfach an! Wir freuen uns auf neue Ideen und auf die Zusammenarbeit in einem bunten Team! Euer Kirchenrat

*Besuchen Sie die Internetseite der Kirchengemeinde Simonswolde
um auf dem laufenden zu bleiben.*

simonswolde.reformiert.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Feierabendmahl

Ein besonderes Abendmahl – das Feierabendmahl

In den ersten christlichen Gemeinden wurde das Abendmahl in Hausgemeinschaften gefeiert und mit einem gemeinsamen Abendessen verbunden. Heute feiern Christinnen und Christen das Abendmahl üblicherweise im Rahmen eines Gottesdienstes oder einer Andacht und gehen dann wieder nach Hause. Wir haben es diesmal etwas anders gemacht:

Die liturgische Abendmahlsfeier haben wir vor dem gemeinsamen Essen am Tisch gefeiert. Dabei reichten sich die Teilnehmer gegenseitig Brot und Kelch und dann sind am Ende nicht auseinander gegangen, sondern sind zusammengeblieben, haben zusammen die mitgebrachten Brote, Dips, Gurkenhäppchen, Weintrauben, Kuchen und Käse probiert, gegessen und miteinander Zeit verbracht.

So wie es die ersten Christen gemacht haben. Der Tisch im Gemeindehaus war schön gedeckt, alle Gesichter strahlten und auf dem Tisch nebenan standen viele liebevoll zubereitete Speisen.

Auf diese Art haben wir am 13.08. das Abendmahl etwas anders gefeiert und so wollen wir es in Zukunft auch gerne nochmal feiern.



Spendenkonto der Kirchengemeinde Simonswolde

Empfänger: Ev.-ref. Kirchengemeinde Simonswolde
IBAN: DE07 285 637 4912 6619 2901 BIC: GENODEF1MML
Verwendungszweck: Spende

Gedanken für den Oktober

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gott sei Dank!“ Ich weiß nicht, wie oft mir dieser Satz über die Lippen kommt.

Aber es ist recht oft. Wenn es zu warm ist und endlich regnet, wenn nach zu viel Regen endlich die Sonne wieder lacht, wenn ich nach langem Suchen den Autoschlüssel gefunden habe, wenn der Urlaub anbricht, wenn ich noch rechtzeitig in die Küche gelaufen bin und mir das Essen nicht angebrannt ist...

Oft sind es nur Kleinigkeiten. Und oft glaube ich gar nicht wirklich, dass Gott etwas mit der konkreten Situation zu tun hat. Zumindest was den Autoschlüssel angeht, bin ich mir ziemlich sicher, dass Gott ihn weder versteckt noch wieder hervorgezaubert hat. Und dann wirken diese Worte irgendwie leer.

Danke ich Gott denn wirklich dafür, dass der Urlaub da ist oder das Essen genießbar auf dem Tisch steht?

An vielen anderen Dingen, für die ich Gott dankbar sein könnte laufe ich oftmals achtlos vorbei, viel zu selbstverständlich erscheinen sie mir. Wie dankbar ich für meine Gesundheit sein kann, das merke ich oft erst, wenn ich mit schweren Krankheiten konfrontiert bin.

Wie glücklich ich mich schätzen kann, weil ich in Wohlstand und Frieden lebe, das wird mir oft erst bewusst, wenn ich mir Bilder von Krieg, Zerstörung und Armut vor Augen führe.

Im Oktober feiern wir das Erntedankfest. Wir danken Gott für die Ernte, für alles, was er wachsen lässt, auf unseren Feldern und in unserem Leben. Ob es eine reiche Ernte wird, oder ob Ernteauffälle zu erwarten sind, das wissen wir vorher nie. Trotzdem ist Erntedank ein fester Termin in unserem Kirchenjahr. Wir planen also den Dank schon ein, lange bevor wir wissen, wie gut die Ernte ausfällt. Denn wir wissen, auch das kleinste Getreidekorn wäre nicht gewachsen, hätte Gott seinen Segen nicht gegeben. In dem berühmten Kirchenlied, das so gerne zu Erntedank gesungen wird heißt es:

**Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand (EG 508)**

Vielleicht ist es ja doch gar nicht so abwegig, Gott für jede Kleinigkeit zu danken, schließlich hat er in mir auch die Geduld wachsen lassen, den verloren geglaubten Schlüssel zu suchen; und dass ich Essen habe, das ich zubereiten kann, dass es Zeiten der Arbeit und Zeiten der Erholung in unserem Leben gibt, all das sind doch Geschenke des Himmels.

Gott sei Dank!

Ihre und Eure Miriam Richter

Erntedank

Wie jedes Jahr feiern wir, dass Gott zu unserem Tun seinen Segen gibt, dass er wachsen und gedeihen lässt, was wir gepflanzt haben. Die Kirche wird geschmückt mit den Erntegaben, der Posaunenchor macht die Musik und zusammen wollen wir Gott loben und ihm danken.

Der Gottesdienst zum Erntedankfest ist am **1. Oktober um 9:30 Uhr** in unserer Kirche und nach dem Gottesdienst wollen wir im Gemeindehaus zusammen Tee trinken. Dazu laden wir Sie und euch ganz herzlich ein!

Reformation

Ende Oktober werden wieder viele Kinder in gruseligen Kostümen durch die Straßen ziehen. Es ist Halloween. Aber nicht nur das, am 31. Oktober ist auch der Reformationstag. Für uns evangelische Christinnen und Christen ist das ein besonderer Feiertag: An diesem Tag im Jahr 1517 hat Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche angeschlagen. Damit begann die Reformation und daraus entstanden dann die evangelischen Kirchen.

Seit 2017 ist dieser Tag in vielen Bundesländern wieder ein gesetzlicher Feiertag. Und wir feiern diesen Tag mit einem Gottesdienst!

Zu besonderen Anlässen wollen wir unsere Gottesdienste gerne zusammen mit der Gemeinde Bedekaspel feiern. In diesem Jahr lädt Bedekaspel uns zum Gottesdienst am Reformationstag ein.

Der Gottesdienst ist am **31. Oktober um 11 Uhr**.



Eisbär, Katze, Kapitän, Kreuzfahrtschiff, Rettungsring

Landesposaunenfest Brandlecht

„DEIN FREU ICH MICH!“

Landesposaunenfest ein Fest des lebendigen Verkündigungsdienstes.

Es war ein echtes Sommerfest auf dem Festplatz in Brandlecht (Grafschaft Bentheim). 220 Musikerinnen und Musiker aus 27 evangelisch-reformierten und –altreformierten Posaunenchoren in der Grafschaft, aus Ostfriesland, einschließlich Borkum und aus Hamburg waren der Einladung der Landeskirche gefolgt und feierten ihr zweites Landesposaunenfest bei tollem Sommerwetter und mit bester Laune.

Das Motto lautete: „**Dein freu ich mich!**“

Das dreitägige Fest war am Freitag mit dem Jugendposaunentag gestartet.

Seit 2001 lädt Helga Hoogland reformierte und altreformierte Nachwuchsspieler einschließlich ihrer Ausbilder zu gemeinsamen Trainingswochenenden an wechselnden Orten ein, um sich fit zu machen- aus gegebenem Anlass natürlich für den Abschlussgottesdienst des Landesposaunenfestes.

Den Grillabend organisierten die Brandlechter ebenso wie das abendliche Wandern durch die idyllische Landschaft rund um Brandlecht, während das Reformierte Blech aus Ostfriesland und der Grafschaft sich auf die morgendliche Begrüßung des großen Tuttis vorbereite. Den Abschluss des Jugendposauntages bildete die Andacht zur Nacht in der derzeitigen reformierten Baustellenkirche in Brandlecht, die zum Leuchtturmprojekt in puncto klimaneutrale Kirche werden soll. Pastor i.R. Friedrich Behmenburg und seine Ehefrau Jutta nahmen die Teilnehmer in Taizegesängen sowie einem Poetry Slam zum Thema Toleranz mit.

Samstags nahmen gut 60 Teilnehmer der Jugendposaunentage nach dem gemeinsamen Frühstück an der Kirche direkt ihre Sitzplätze im Festzelt vor allen anderen Bläsern ein, ebenso das Reformierte Blech mit dem Landesbläserensemble. Die ankommenden Blechbläuserscharen wurden bei schönstem Wetter mit fröhlichen Morgenchorälen begrüßt, bevor alle mit der Generalprobe bis zum Mittagessen starteten.

Gestärkt ging es zunächst für die Jüngsten zur Brass-Werkstatt, um vom Instrumentenbaumeister Onno Sparenborg aus Norden selbst zu hören, wie wir unsere Instrumente richtig pflegen können, was macht das ‚richtige Mundstück‘ aus und wie funktioniert eine Posaune. Die „Großen“ erlebten den Komponisten Heiko Kremers live bei der Umsetzung vieler seiner Kompositionen aus unserem neuesten Buch „DEIN FREU ICH MICH“.

Vor dem Konzert dankte Landesposaunenwartin Helga Hoogland dem ehrenamtlichen Orgate am mit Vertretern aus 10 Chören in der Grafschaft und Ostfriesland.

Im Vorprogramm lud der gastgebende Posaunenchor Brandlecht das Publikum zum Mitsingen von Psalm 71 „Herr, du bist meine Hilfe auf Erden“

(4. Platz „Hitparade Bestes Blech“ DEPT'16)

und dem Lied „Gut, dass wir einander haben“ ein. Der Jubiläums-Posaunenchor lebte uns an allen drei Tagen ein lebendiges Miteinander im Dienst der Verkündigung vor.

Musikalischer Höhepunkt war am Samstagabend das Konzert mit Salaputia Brass.

Die Bläser des zwölfköpfigen Ensembles spielen neben den Auftritten als Salaputia Brass in verschiedenen deutschen Spitzenorchestern. Sie hielten, was sie Versprochen und boten Musik der Extraklasse. Die zwölf begeisterten das Publikum mit einer musik-kulinarischen Reise durch Frankreich mit höchst anspruchsvolle Blechbläser-Arrangements.

Gemeinsam mit der Gemeinde singend Danken, Loben und Beten.

Im Festgottesdienst wurde die Gemeinde bei fast allen Beiträgen und Liedern singend mitgenommen. Selbst beim Eingangsstück „Song of Adoration“ stimmte die Gemeinde mit einem kräftigen „Lobet den Herren“ ein.

220 Musizierende unter Leitung von Helga Hoogland gestalteten den musikalischen Part des Gottesdienstes. In der Predigt passend zum Motto nahm Friedrich Behnenburg Bezug auf den Psalmen-Bibelvers wie der Neubereimung des Genfer Psalters 8 durch den ehemaligen Theologischen Rat Dr. Alfred Rauhaus. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und Buntem Treiben ging das dreitägige Fest am Sonntag, 4. Juni zu Ende.

Festgottesdienst am Sonntag: Nachzusehen im YouTube-Kanal der Gemeinde Brandlecht / Screenshot



Wir gratulieren

**Allen Jubilaren
— auch den Nichtgenannten —
wünschen wir Wohlergehen und Freude,
dazu Gottes reichen Segen!**

Freud und Leid

Taufe



Hochzeiten



Goldene Hochzeit



Trauerfeier



Gedanken für den November

Lieber Leserin, lieber Leser,

November, manchmal fühlt es sich schon grau und schwer an, auch nur an diesen Monat zu denken oder seinen Namen auszusprechen. Der goldene Oktober glänzt nicht mehr, die Kerzen auf dem Adventskranz brennen noch nicht.

Der November ist vielleicht der schwerste Monat des ganzen Jahres.

Wir begehen den Volkstrauertag und hören am Ewigkeitssonntag noch einmal die Namen all derer, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

Der November ist für viele grau und schwer, nicht nur für die, die gerade erst einen nahen Angehörigen verloren haben. Viele fühlen sich bedrückt.

Es fehlt das Licht, es fehlt die Hoffnung.

Im November möchte ich manchmal morgens gleich zwei Blätter von meinem Kalender abreißen, einfach, damit dieser Monat schneller vorbei ist!

Aber sagt die Bibel nicht:

Ein jegliches hat seine Zeit (Pred. 3)

Geboren werden und sterben, lachen und weinen, klagen und tanzen, alles hat seine Zeit.

Und hätte ich wirklich die Fähigkeit, den November zu verkürzen, und so das grausige Grau schneller durch kuscheliges Kerzenlicht zu ersetzen, würde ich das wirklich wollen? Ich glaube, dem Leben würde etwas fehlen, wenn wir die Tiefen nicht durchleben würden.

Dieses Jahr nehme ich noch ein weiteres Bibelwort mit in den November:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. (Jer 31,9)

Weinend kann ich zu Gott kommen. Trost wird er mir geben. Die Tränen wird ER abwischen von meinen Augen. Ich bin ganz gewiss, auch Augen, die jetzt noch von Tränen nass sind, werden wieder strahlen. Wir können weinend zu Gott kommen. Und er kommt zu uns. Nicht mehr lange, ER ist schon nahe.

Seid getrost und unverzagt!

Das wünsche ich uns! Ihre und eure Miriam Richter

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Ewigkeitssonntag

Der November ist der letzte Monat in unsrem Kirchenjahr. In diesem Monat gedenken wir all der Gemeindeglieder, die im vergangenen Jahr gestorben sind. In einem Gottesdienst am Ewigkeitssonntag werden noch einmal die Namen aller Verstorbenen vorgelesen, wir zünden eine Kerze für sie an und wir beten für alle Trauernden in unserer Mitte.

Anders als in den Corona-Jahren verschicken wir keine Einladung zu diesem Gottesdienst. Jede und jeder ist herzlich willkommen. In der Gemeinschaft suchen wir Trost, Gottes Geist gibt uns Kraft und mit unseren Gebeten stärken wir uns in schweren Zeiten.

Der **Gottesdienst** zum Ewigkeitssonntag ist am **26. November 2023 um 9:00 Uhr** in unserer Kirche.

Buß- und Betttag

Am Buß- und Betttag besinnen wir uns darauf, dass es im Leben auch Situationen gibt, in denen wir scheitern, Zeiten, in denen wir schwere Wege gehen, nach Orientierung suchen und immer wieder auch irren. Dieses Irren gehört zu unserem menschlichen Leben dazu, auch wenn wir es oft am liebsten beiseiteschieben würden. Wir sind nicht perfekt. Und wir brauchen Gottes Segen, Seinen Schutz und Sein Geleit auf unserem Lebensweg. Und um diesen Segen und diese Begleitung wollen wir miteinander beten.

Den Gottesdienst am Buß- und Betttag feiern wir in diesem Jahr in der reformierten Gemeinde in Aurich. Am **22. November um 19:00 Uhr** sind wir zum Gottesdienst eingeladen, anschließend wird es noch eine Tee Tafel geben.

The logo for Bethel, featuring the word "Bethel" in a white, sans-serif font on a dark blue background, followed by a white stylized cross symbol.

Spendensammlung

Wir bieten die Bethel-Sammlung in Zusammenarbeit mit dem Sozialen Kaufhaus Emden an.

Nächster Termin:

04.11.2023 von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sammelstelle: Gemeindehaus

Volkstrauertag

„Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden“

Volkstrauertag – 1919 erstmals vom Volksbund der Deutschen Kriegsgräberfürsorge zum Gedenken an die gefallenen deutschen Soldaten des 1. Weltkrieges vorgeschlagen und seit 1926 regelmäßig begangen – wird seit den 1950-iger Jahren am vorletzten Sonntag vor dem 1. Advent veranstaltet. Seit 1987 wird nicht nur den gefallenen deutschen Soldaten beider Weltkriege gedacht, sondern allgemein Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft und Terrorismus. Inzwischen wird auch den gefallenen deutschen Soldaten in den Auslandseinsätzen der Bundeswehr gedacht. Konkret wird der Volkstrauertag 2023 zusammen mit dem Partnerland Schweden begangen – zur Erinnerung der gemeinsamen Geschichte, bis hin zur Entstehung der Partnerschaft in einem vereinten Europa freiheitlicher und friedlicher Demokratien. Zugleich wird im Besonderen den Toten des Angriffskrieges gegen die Ukraine gedacht.

Am 19. November 2023 findet um 09.30 Uhr der Gedenkgottesdienst am Volkstrauertag, inklusive dem Gedenken und der Kranzniederlegung, in unserer Kirche unter der Leitung von Prediger i.E. Peter Meinen statt.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, an der Gedenkveranstaltung am Ehrenmal vor der Grundschule teilzunehmen. Musikalisch umrahmt werden beide Veranstaltungen vom Posaunenchor Simonswolde.



Die Suche nach dem Weihnachtsbaum

Die Sommerferien sind gerade vorbei und wir denken schon an Weihnachten. Wir suchen wieder Weihnachtsbäume – einen für die Kirche und einen, den wir draußen vor der Kirche aufstellen können. Wer also noch einen schönen Baum im Garten hat, der evtl. in Frage kommt, meldet sich bitte bei Gerrit Müller (04929 / 912130)



Impressum

Herausgegeben vom Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Simonswolde
Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 16.08.2023.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15.11.2023.

Wer mit der Veröffentlichung seines Namens im KarkenSwaalvke nicht einverstanden ist, möge dies bitte rechtzeitig bekanntgeben!

Redaktionsteam: Cornelia de Berg, Lore Müller, Miriam Richter,
Karin Schönemann, Kornelia Voss

Email: simonswolde@reformiert.de
Internet: simonswolde.reformiert.de
KarkenSwaalvke wird gedruckt von:



SKN

OPD

Regelmäßige Termine

Frauenkreis:

- 05.09. um 19:30 Uhr Teeabend
- 03.10. kein Frauenkreis (Feiertag)
- 07.11. um 09:30 Uhr Frühstück
- 05.12. um 14:30 Uhr Weihnachtsfeier

Frauentreff:

Jeden zweiten Dienstag im Monat
um 19:30 Uhr

Nähkreis:

Jeden dritten Dienstag im Monat
um 19:30 Uhr

Kindergottesdienst:

Jeden ersten Mittwoch im Monat, jeweils
von 15:30-17:00Uhr

Konfi Unterricht:

Jeden zweiten Freitag im Monat
jeweils von 15– 19 Uhr

Jungbläser:

- I. Donnerstags um 18:30 Uhr
- II. Mittwochs um 18:30 Uhr

Posaunenchor:

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr

Seniorenkreis:

Jeden zweiten Donnerstag
im Monat um 14:30Uhr

Flötenkreis:

Dienstags
um 17:30 Uhr Anfänger
um 18:30 Uhr Profis

Gitarrenchor:

Jeden Montag um 19 Uhr

Kirchenmäuse:

Montags Nachmittags
von 15:30 - 17 Uhr

Freitags Vormittags

von 10:00 - 11:30 Uhr

Die Sandwater Singers:

Jeweils am ersten und
dritten Dienstag im Monat
von 19:30 - 21:00 Uhr



Monatslieder

September	Ich möchte, dass einer mit mir geht	EG 209
Oktober	Ein feste Burg...	EG 362 II
November	Ich schrei zum Herrn	Psalm 142

Telefonnummern und Kontakte

Gottesdienste

So	03.09.	09:30	Gottesdienst		Pn M. Richter
So	10.09.	19:00	Gottesdienst		Ln L. Müller
So	17.09.	09:30	Gottesdienst	Ehrenkonfirmation	Pn M. Richter
So	24.09.	09:30	Gottesdienst	mit dem Posaunenchor	Pn M. Richter
So	01.10.	09:30	Gottesdienst	Erntedank	Pn M. Richter
So	08.10.	19:00	Gottesdienst	Abendmahl	Pn M. Richter
So	15.10.	09:30	Gottesdienst	im Gemeindehaus mit Tee trinken	Pn M. Richter
So	22.10.	09:30	Gottesdienst		Ln C.de Berg
So	29.10.	09:30	Gottesdienst		P.i.E. P. Meinen
Di	31.10.	11:00	Gottesdienst Reformationstag	in Bedekaspel	Pn M. Richter
So	05.11.	09:30	Gottesdienst		Pn M. Richter
So	12.11.	19:00	Gottesdienst		Ln L. Müller
So	19.11.	09:30	Gottesdienst Volkstrauertag	mit dem Posaunenchor mit Kranzniederlegung beim Denkmal	P.i.E. P. Meinen
Mi	22.11.	19:00	Gottesdienst in Aurich	Buß- Bettag	Pn J. Schmid
So	26.11.	09:00	Gottesdienst	Ewigkeitssonntag	Pn M. Richter

- **Änderungen zu den Gottesdiensten sind möglich**
- **In der Regel finden am 1. Sonntag im Monat Taufen statt.**
- **Kollekten Zwecke sind auf der Homepage einsehbar**

Erreichbarkeit

Büro der Kirchengemeinde Simonswolde
 Martin-Buber-Weg 5, 26632 IHLLOW – Simonswolde
 Tel.: 04929/9179094 oder Mobil: 0151-70627124 (Pastorin Miriam Richter)
 Email: miriam.richter@reformiert.de oder simonswolde@reformiert.de
 Internet: simonswolde.reformiert.de